



Bonstetten

aktuell

Gemeinde Bonstetten Einladung

Die stimmberechtigten Frauen und Männer der Politischen Gemeinde, der Primar-
schulgemeinde und der Reformierten Kirchgemeinde werden zu einer ordentlichen

Gemeindeversammlung

auf Dienstag, 11. Dezember 2012, 20.00 Uhr

in den Gemeindesaal, Am Rainli 4, eingeladen.



Bezüglich des Stimmrechts wird auf die Bestimmungen des Gesetzes über die Politischen Rechte vom 1. September 2003 verwiesen.

GESCHÄFTE

A. Einleitung

Vorstellen des Finanzplanes der Politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde.

B. Politische Gemeinde

1. Antrag an die Gemeindeversammlung betreffend Genehmigung der Bauabrechnung über den Umbau der Vacuflow-Anlage Zone A im Betrag von Fr. 335'369.55 exkl. MWSt (Kredit gemäss Gemeindeversammlung vom 02.09.2003 Fr. 330'000.-- + Teuerung Hauptpositionen Fr. 15'991.60 somit Fr. 345'991.60) wird genehmigt.
2. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2013 der Politischen Gemeinde Bonstetten wie folgt festzulegen:

- Laufende Rechnung:

Aufwand	Fr.	17'298'800.--
Ertrag	Fr.	<u>17'206'700.--</u>
Aufwandüberschuss	Fr.	92'100.--
- Investitionsrechnung:

Ausgaben	Fr.	4'788'400.--
Einnahmen	Fr.	<u>842'000.--</u>
Nettoinvestition	Fr.	3'946'400.--
- einfacher (100 %iger) Gemeindesteuerertrag: Fr. 11'800'000.--
- Eigenkapitalentnahme: Fr. 92'100.--
- den Steuerfuss der Politischen Gemeinde auf 38% des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

C. Primarschulgemeinde

1. Der Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2013 der Primarschulgemeinde Bonstetten wie folgt festzulegen:
 - Laufende Rechnung:

Aufwand	Fr.	9'884'300.--
Ertrag	Fr.	<u>10'296'900.--</u>
Ertragsüberschuss	Fr.	412'600.--
 - Investitionsrechnung:

Ausgaben	Fr.	1'605'800.--
Einnahmen	Fr.	<u>10'000.--</u>
Nettoinvestition	Fr.	1'595'800.--
 - einfacher (100 %iger) Gemeindesteuerertrag: Fr. 11'800'000.--
 - Eigenkapitaleinlage: Fr. 412'600.--
 - den Steuerfuss der Primarschulgemeinde auf 55% des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

C. Ref. Kirchgemeinde

1. Die Kirchenpflege beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2013 der Reformierten Kirchgemeinde Bonstetten wie folgt festzulegen:

• Laufende Rechnung:	Aufwand	Fr.	837'450.--
	Ertrag	Fr.	<u>787'300.--</u>
	Aufwandüberschuss	Fr.	50'150.--
• Investitionsrechnung:	Ausgaben	Fr.	0.--
	Einnahmen	Fr.	<u>0.--</u>
	Nettoinvestition	Fr.	0.--
• einfacher (100 %iger) Gemeindesteuerertrag:	Fr.	4'480'000.--	
• Eigenkapitalentnahme:	Fr.	50'150.--	
• den Steuerfuss der Primarschulgemeinde auf 13% des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.			

Das bereinigte Stimmregister sowie die Rechnungen, Anträge und Akten liegen ab 27.11.2012 in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf. Zusätzlich können in der Woche 48 die Unterlagen auf der Homepage der Gemeinde Bonstetten eingesehen und heruntergeladen werden (www.bonstetten.ch – Bereich Politik/Gemeindeversammlungen).

Stimmbürger und Stimmbürgerinnen, welche die Gemeindeversammlungsbrochüre in Papierform wünschen, können diese bei der Gemeindeverwaltung bestellen.

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind der Vorsteherschaft spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung einzureichen.

Nicht stimmberechtigte Personen sind zum Besuch der Gemeindeversammlung freundlich eingeladen; es werden für sie besondere Plätze bereit gehalten.

KANALISATION, ABWASSERREINIGUNG
Abwasseranlagen, Abwasserbeseitigung
Einzelne Bauten und Leitungen

Kanalisation Zone A

**Antrag an die Gemeindeversammlung betreffend Genehmigung der
Bauabrechnung über den Umbau der Vacuflow-Anlage**

Gemeinderat und Werkkommission beantragen der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung:

- Die Bauabrechnung im Betrag von Fr. 335'369.55 (exkl. MWSt) über den Umbau der Vacuflow-Anlage Zone A (Kredit gemäss Gemeindeversammlung vom 2. September 2003 Fr. 330'000.-- + Teuerung Hauptpositionen Fr. 15'991.60 somit Kredit Fr. 345'991.60) wird genehmigt.

Weisung

An der Gemeindeversammlung vom 2. September 2003 hatten die Stimmberechtigten dem Umbau der Vacuflow-Anlage Zone A zugestimmt und den dazu erforderlichen Kredit in der Höhe von Fr. 330'000.-- erteilt.

Der Umbau konnte nach einer langen Geschichte, die im Wesentlichen mit der Brücke über die SBB zusammenhängt, abgeschlossen werden. Die Arbeiten mussten in 4 Etappen ausgeführt werden. Dank der günstigen Vergabe der Kanalisationsneubauten konnte der erteilte Kredit dennoch eingehalten bzw. um rund Fr. 10'000.-- unterschritten werden.

Gemeinderat und Werkkommission haben die Bauabrechnung über den Umbau der Vacuflow-Anlage Zone A im Betrag von Fr. 335'369.55 (exkl. MWSt) geprüft und für richtig befunden. Sie beantragen den Stimmberechtigten, diese zu genehmigen.

Voranschlag 2013
Politische Gemeinde Bonstetten

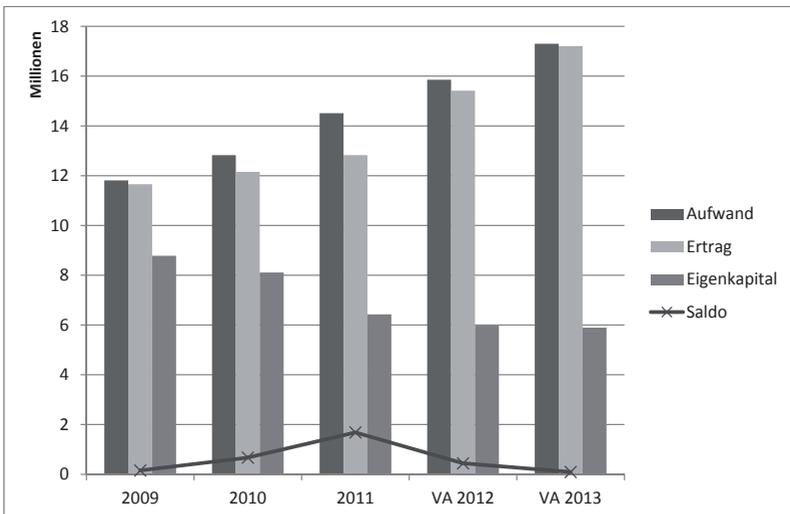
Allgemeine Bemerkungen

Der Gesamtaufwand des Voranschlags 2013 nimmt im Vergleich zum Voranschlag des Vorjahres um rund Fr. 1'441'900.-- auf Fr. 17'298'800.-- zu. Im Vergleich zur Rechnung 2011 beträgt die Zunahme rund Fr. 2.79 Mio. Bei um 2% erhöhtem Steuerfuss betragen die für das Jahr 2013 veranschlagten Erträge Fr. 17'206'700.--, wodurch schlussendlich ein Aufwandüberschuss von Fr. 92'100.-- (Vorjahr Fr. 442'700.--) resultiert.

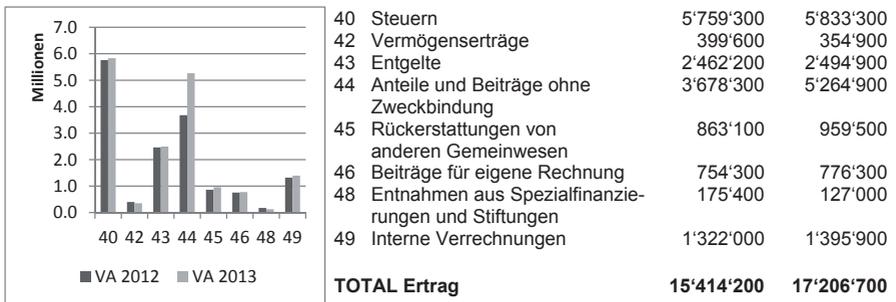
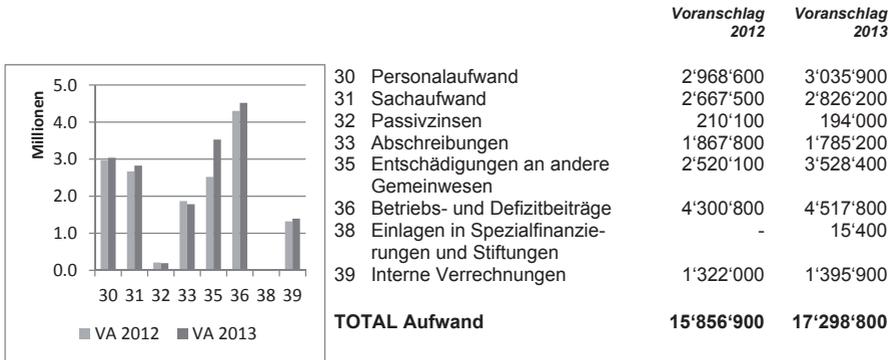
Das im Vergleich zum Voranschlag des Vorjahres bessere Ergebnis ist mehrheitlich auf die höheren Nettoszahungen aus dem Finanzausgleich von total Fr. 1'722'500.-- (Vorjahr Fr. 1'155'00.--) zurückzuführen. Durch höhere Kosten in den Bereichen Rechtsschutz und Sicherheit, Kultur und Freizeit sowie Gesundheit werden diese Mehreinnahmen jedoch wieder verzehrt. Im Weiteren führen auch die Sanierungsbeiträge an die Beamtenversicherungskasse zu wesentlichen Mehrkosten.

Übersicht Voranschlag Politische Gemeinde Bonstetten

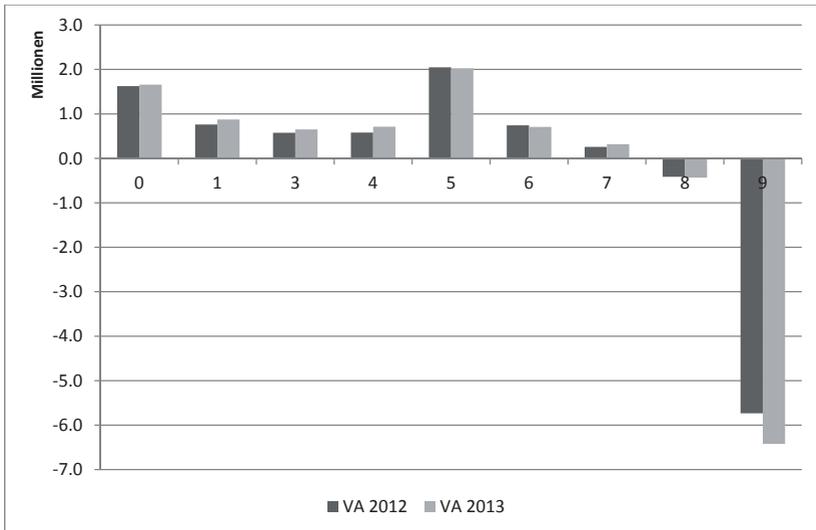
	VORANSCHLAG 2012	VORANSCHLAG 2013
Aufwand	Fr. 15'856'900	Fr. 17'298'800
Ertrag	Fr. 10'986'200	Fr. 12'722'700
zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 4'870'700	Fr. 4'576'100
zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 4'870'700	Fr. 4'576'100
Steuerertrag bei einem Steuerfuss von 38% (Vorjahr 36%)	Fr. 4'428'000	Fr. 4'484'000
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	Fr. 442'700	Fr. 92'100



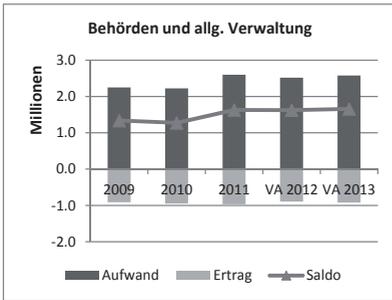
Laufende Rechnung nach Arten



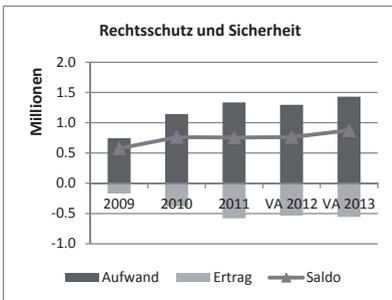
Laufende Rechnung nach Funktionen



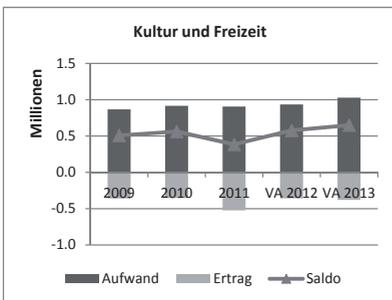
	<i>Voranschlag 2012</i>	<i>Voranschlag 2013</i>
0 Behörde und allg. Verwaltung	1'624'900	1'657'900
1 Rechtsschutz und Sicherheit	762'200	874'800
3 Kultur und Freizeit	576'900	650'000
4 Gesundheit	579'700	713'200
5 Soziale Wohlfahrt	2'047'300	2'023'800
6 Verkehr	742'300	708'300
7 Umwelt und Raumordnung	258'100	318'800
8 Volkswirtschaft	-414'700	-433'100
9 Finanzen und Steuern	-5'734'000	-6'421'600
TOTAL	442'700	92'100



Für die Tag- und Sitzungsgelder der Exekutiven wurde der Durchschnitt der letzten fünf Jahre angenommen. Die Besoldung des Personals wurde an die heutige Situation (aktuelle Anstellungen) angepasst. Bei den Sozialleistungen entstehen durch die Sanierung der BVK höhere Kosten. Die geplante Modernisierung der Gemeindefinanzverwaltung konnte im Jahr 2012 noch nicht realisiert werden und soll nun im Jahr 2013 erfolgen. Die Stimmberechtigten werden über die Erhöhung der Informatikausgaben separat befinden können.



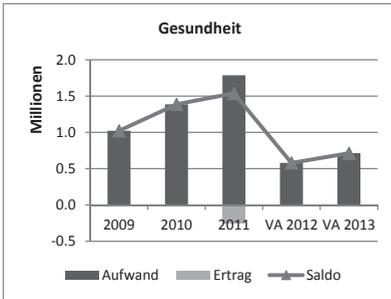
Im Zusammenhang mit der neuen Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) finden im Bereich der Rechtspflege diverse Umlagerungen statt. Die neu regional geführte KESB führt zu Ausgaben von rund Fr. 146'000.--.



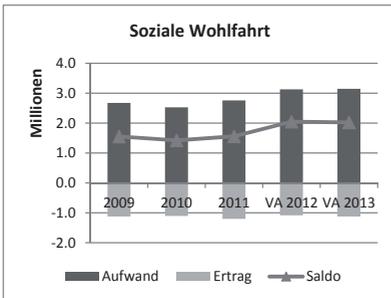
Leicht höhere Beiträge an Institutionen/Vereine sowie höhere interne Verrechnungen durch gestiegene Personalkosten führen im Wesentlichen zu den Mehrausgaben im Bereich der Kulturförderung. Mit einer Umstellung der Produktion des KoBo können voraussichtlich rund Fr. 15'000.-- eingespart werden. Bei der Sportanlage im Moos in Wettswil fallen im Jahr 2013 zum ersten Mal die Betriebskosten für ein ganzes Jahr an.

Die Spezialfinanzierung „Kabelnetz“ schliesst mit einem Defizit von Fr. 2'100.-- ab.

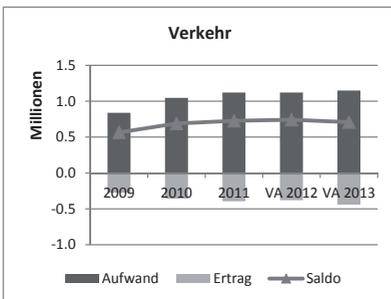
	Voranschlag 2012		Voranschlag 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Behörden und allg. Verwaltung	2'519'200	894'300	2'578'000	920'100
011 Legislative	83'500	0	91'800	0
012 Exekutive	205'400	11'500	237'100	6'500
020 Gemeindeverwaltung	1'889'100	669'600	1'876'100	696'600
090 Verwaltungsliegenschaften	341'200	213'200	373'000	217'200
1 Rechtsschutz und Sicherheit	1'296'100	533'900	1'430'500	555'700
100 Rechtspflege	312'700	85'200	390'500	82'200
101 Betreibungsamt	421'000	400'800	456'600	427'900
110 Polizei	242'600	600	249'100	100
120 Rechtssprechung	15'900	4'800	16'000	4'800
140 Feuerwehr und Feuerpolizei	235'500	37'100	243'700	35'300
160 Zivilschutz	68'400	5'400	74'600	5'400
3 Kultur und Freizeit	935'500	358'600	1'028'900	378'900
300 Kulturförderung	155'300	400	184'300	400
310 Denkmalpflege, Heimatschutz	9'100	0	15'600	0
320 Massenmedien	128'800	0	116'200	0
321 Kabelnetz	355'200	355'200	375'500	375'500
330 Parkanlagen, Wanderwege	65'400	0	75'400	0
340 Sport	99'000	3'000	123'400	3'000
350 Übrige Freizeitgestaltung	122'700	0	138'500	0



Mit der Übernahme der Spitalfinanzierung durch den Kanton (seit 01.01.2012) fallen die Nettokosten bei der Gesundheit wesentlich tiefer aus. Der noch von der Gemeinde Bonstetten direkt zu finanzierende Beitrag an das Spital Affoltern beträgt für das Jahr 2013 rund Fr. 100'000.--. Bei der Pflegefinanzierung fallen mutmassliche Kosten von rund Fr. 550'000.-- an. Diese Kosten entstehen durch Leistungen an Alters- und Pflegeheime sowie für Spitexleistungen.

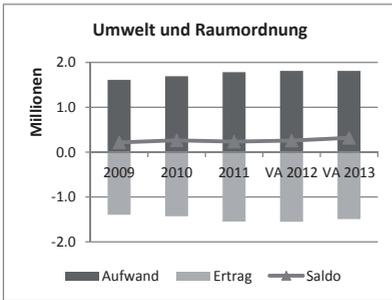


Die Kosten für die Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe basieren auf aktuellen Hochrechnungen der z.Z. bekannten Fälle. Weitere Kostensteigerungen sind bei den Beiträgen an das Amt für Jugend und Berufsberatung sowie an den Sozialdienst des Bezirks Affoltern zu verzeichnen.



Die Besoldung des Personals wurde an die heutige Situation (aktuelle Anstellungen) angepasst. Bei den Sozialleistungen entstehen durch die Sanierung der BVK höhere Kosten. Der Beitrag beim ZVV fällt im Jahr 2013 rund Fr. 40'000.-- tiefer aus.

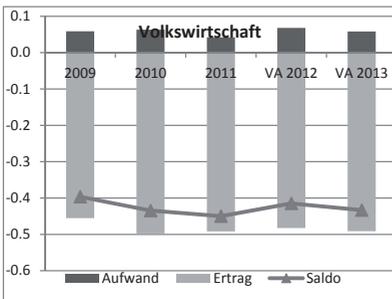
	Voranschlag 2012		Voranschlag 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	579'700	0	713'200	0
400 Spitäler	132'000	0	103'300	0
415 Pflegefinanzierung Alters- u. Pflegeheime	105'000	0	226'000	0
440 Kranken- und Hauspflege	299'200	0	126'900	0
445 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege	0	0	206'000	0
450 Krankheitsbekämpfung	3'300	0	2'500	0
470 Lebensmittelkontrolle	7'300	0	7'300	0
490 Gesundheitswesen übriges	32'900	0	41'200	0
5 Soziale Wohlfahrt	3'130'100	1'082'800	3'147'900	1'124'100
500 Sozialversicherung	43'800	25'900	49'500	27'000
520 Krankenversicherung	240'000	243'100	230'000	232'500
530 Zusatzleistungen zur AHV/IV	1'045'400	438'000	1'110'100	468'600
540 Jugendschutz	554'200	179'800	587'300	181'000
541 Kinder- und Jugendheime	30'500	0	30'000	0
560 Sozialer Wohnungsbau	5'000	0	0	0
580 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	610'000	190'000	510'000	205'000
582 Arbeitslosenhilfe	5'000	0	2'000	0
588 Asylbewerberbetreuung	47'900	0	47'900	0
589 Soziale Wohlfahrt übriges	548'300	6'000	581'100	10'000
6 Verkehr	1'121'300	379'000	1'148'500	440'200
620 Gemeindestrassen	1'121'300	341'600	763'600	378'200
640 Bundesbahnen	32'000	37'400	58'900	62'000
650 Regionalverkehr	384'500	0	326'000	0



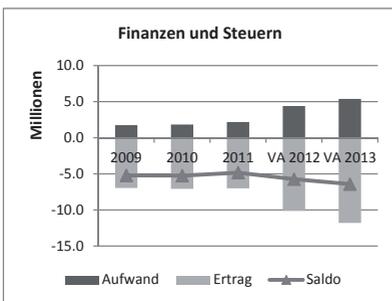
Die Spezialfinanzierung „Wasserwerk“ schliesst mit einem Defizit von Fr. 60'500.-- ab.

Die Spezialfinanzierung „Abwasserbeseitigung“ schliesst mit einem Defizit von Fr. 64'400.-- ab.

Die Spezialfinanzierung „Abfallbeseitigung“ schliesst mit einem Gewinn von Fr. 15'400.-- ab.



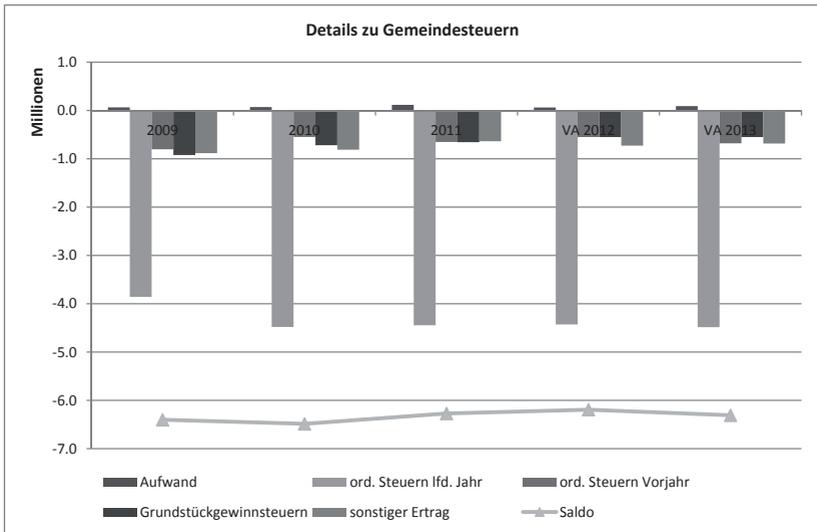
Für den Ertrag aus der Gewinnverteilung der ZKB wurde gemäss Orientierungsschreiben des Gemeindeamtes ein Betrag von Fr. 80.--/Einwohner eingestellt.



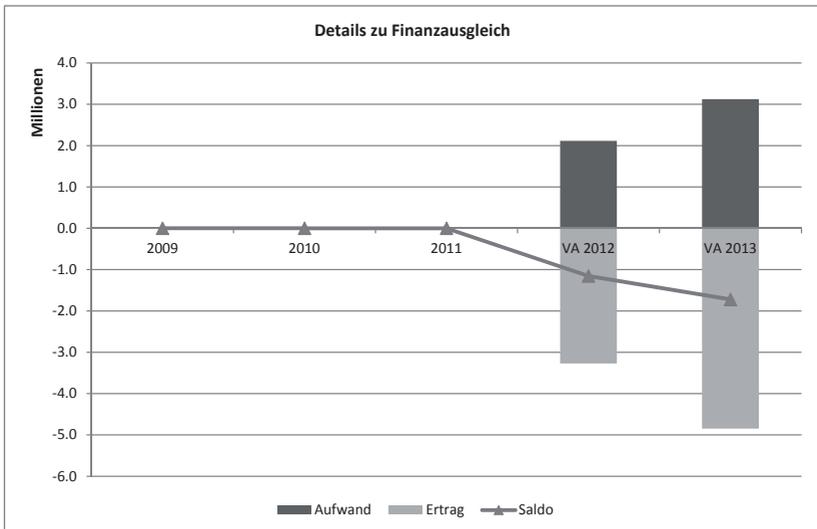
Bei den ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres 2013 wird im Vergleich zum Voranschlag 2012 durch den Ausgleich der kalten Progression, aufgrund der aktuellen Situation, mit einem leichten Rückgang gerechnet. Unter der kalten Progression versteht man die Steuerbelastung, welche eintritt, wenn Lohnsteigerungen lediglich zu einem Ausgleich der Teuerung führen und die Einkommenssteuersätze nicht der Teuerung angepasst werden. Im Jahr 2012 wurden nun diese Einkommenssteuersätze angepasst und so die kalte Progression ausgeglichen. Bei den ordentlichen Steuern der Vorjahre wurde der Durchschnitt der letzten drei Jahre eingestellt.

Dank unerwarteter einmaliger Steuereinnahmen in der Gemeinde Rüslikon wird der Finanzausgleich 2013 höher ausfallen. Die Gemeinden im Ressourcenausgleich profitieren nun ebenfalls davon. In den Folgejahren ist grundsätzlich wieder mit tieferen Zahlungen zu rechnen.

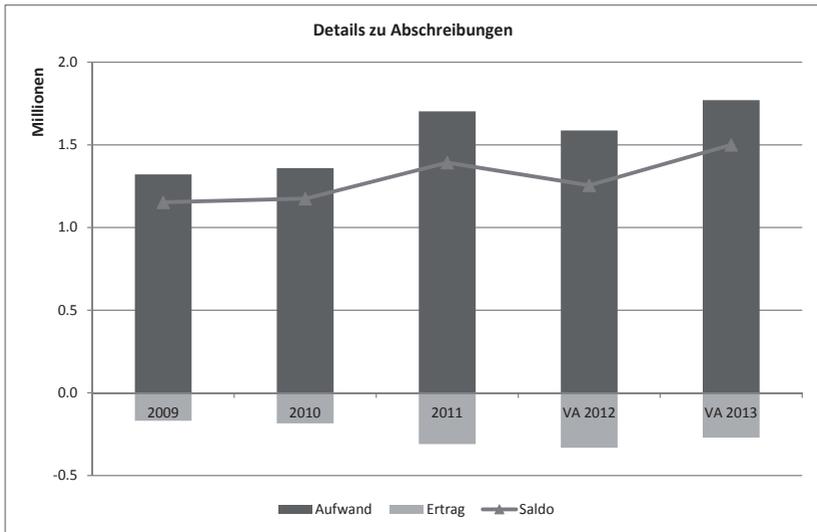
	Voranschlag 2012		Voranschlag 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt und Raumordnung	1'811'000	1'552'900	1'811'800	1'493'000
700 Dorfbrunnen	4'100	0	5'500	0
701 Wasserwerk	473'300	473'300	512'400	512'400
710 Abwasserbeseitigung	627'500	627'500	553'400	553'400
720 Abfallbeseitigung	447'600	447'600	421'600	421'600
740 Friedhof und Bestattung	129'700	4'400	148'000	5'500
750 Gewässerunterhalt und Verbauung	77'100	0	103'000	0
770 Naturschutz	32'900	0	39'700	0
780 übriger Umweltschutz	200	0	200	0
790 Raumordnung	18'600	100	28'000	100
8 Volkswirtschaft	67'900	482'600	58'100	491'200
800 Landwirtschaft	7'100	2'000	7'100	2'000
810 Forstwesen	18'600	0	22'200	0
820 Jagd und Fischerei	0	800	0	800
830 Tourismus, kommunale Werbung	19'500	0	15'600	0
840 Industrie, Gewerbe, Handel	200	405'000	200	413'600
860 Energieversorgung	0	74'800	0	74'800
869 Energie übriges	22'500	0	13'000	0
9 Finanzen und Steuern	4'396'100	10'130'100	5'381'900	11'803'500
900 Gemeindesteuern	63'200	6'255'300	90'200	6'398'300
920 Finanzausgleich	2'115'000	3'270'000	3'125'500	4'848'000
930 Einnahmenanteile	0	2'500	0	2'500
940 Kapitaldienst	220'800	155'300	252'800	169'100
942 Grundeigentum Finanzvermögen	140'100	115'000	143'000	115'000
990 Abschreibungen	1'857'000	332'000	1'770'400	270'600



Auf den 01.01.2012 wird die kalte Progression im Steuertarif angepasst, die entsprechenden Ausfälle sind nun im Voranschlag 2013 entsprechend berücksichtigt. Künftig findet eine laufende Anpassung des Steuertarifs an die kalte Progression statt und es muss daher mit keinen sprunghaften Veränderungen mehr gerechnet werden.

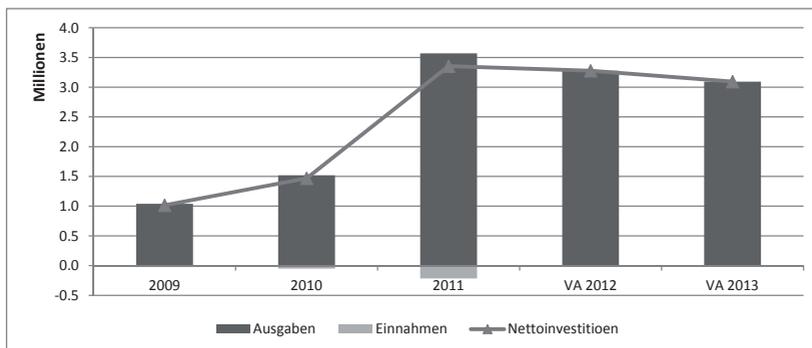


Seit dem Jahr 2012 erhält die Gemeinde Bonstetten den Ressourcenausgleich sowie den Demographischen Sonderlastenausgleich. Ab dem Jahr 2014 ist wieder von einem tieferen Ressourcenausgleich auszugehen.



Aufgrund der geplanten Investitionen wird der Abschreibungsaufwand ab dem Jahr 2014 stark ansteigen. Erst mit der Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (*HRM2*) werden lineare Abschreibungen eingeführt. Zur Zeit betragen die ordentlichen Abschreibungen jeweils 10% (resp. 20% bei Mobilien, Maschinen, Einrichtungen, Geräten und Fahrzeugen) vom Restbuchwert.

Investitionsrechnung ohne Spezialfinanzierungen



Investitionen nach Funktionen

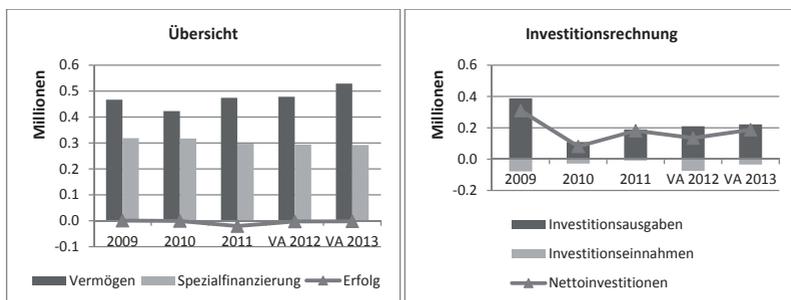
	Ausgaben	Einnahmen
020 Gemeindeverwaltung	114'000	0
090 Verwaltungsliegenschaften	144'500	0
140 Feuerwehr und Feuerpolizei	500'000	0
310 Denkmalpflege, Heimatschutz	25'000	0
410 Kranken- und Pflegeheime	959'900	0
620 Gemeindestrassen	1'000'000	0
750 Gewässerunterhalt und Verbauung	300'000	0
942 Grundeigentum Finanzvermögen	50'000	0
TOTEL	3'093'400	0

Einzelne Projekte

Erneuerung Informatik	114'000	0
Sanierung Wohnung Schnyder	50'000	0
Sanierung Gemeindesaal / Ersatz Türe und Fensterfront	35'000	0
Werterhaltungsumbau Spitex	29'500	0
Umbau alte Spitexräume	30'000	0
Neues Feuerwehrgebäude	500'000	0
Beiträge an private Haushalte	25'000	0
Spital Affoltern, Investitionen an Langzeitpflege	959'900	0
Kleine Tiefbauten	40'000	0
Sanierungen und Verbesserung Verkehrssicherheit Dorf-/Schachenstrasse	90'000	0
Sanierung Friedmattstrasse / Ligusterweg	70'000	0
Sanierung Dorfstrasse 1 – 24	800'000	0
Eichenmasbächli Öffnung	20'000	0
Massnahmenkarte	100'000	0
Umlegung Isenbach in Dorfstrasse	180'000	0
Umbau OG Stationsstrasse 4	50'000	0
TOTAL	3'093'400	0

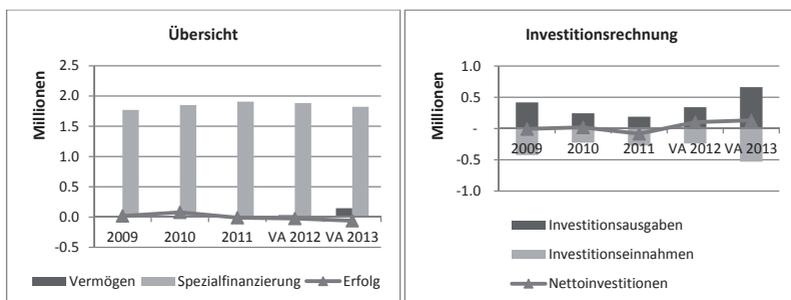
Spezialfinanzierungen

Kabelnetz



Die Spezialfinanzierung „Kabelnetz“ schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'100.-- ab. Wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Jahr 2012 zusätzliche Abschreibungen eingestellt. Für den Kabelanschluss wird wie bisher eine Gebühr von Fr. 120.--/Jahr erhoben.

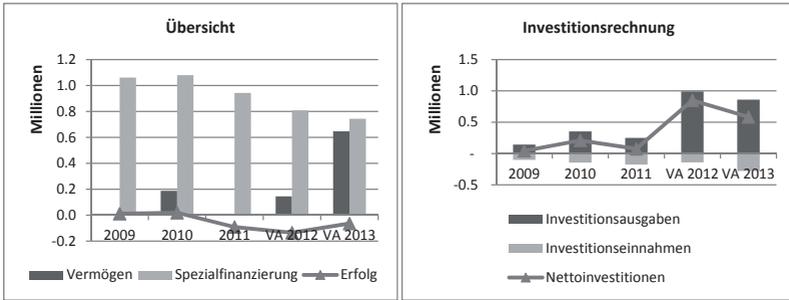
Wasserwerk



Die Spezialfinanzierung „Wasserwerk“ schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 60'500.-- ab. Die Gebühren für den Frischwasserbezug wurden gemäss Tarifbeschluss der Werkkommission wie folgt festgelegt:

	Grundgebühr	für jeden weiteren m ³
bis 50 m ³	Fr. 120.00	Fr. 1.20
500 m ³	Fr. 660.00	Fr. 1.10
1'000 m ³	Fr. 1'210.00	Fr. 1.00
5'000 m ³	Fr. 5'210.00	Fr. 0.90

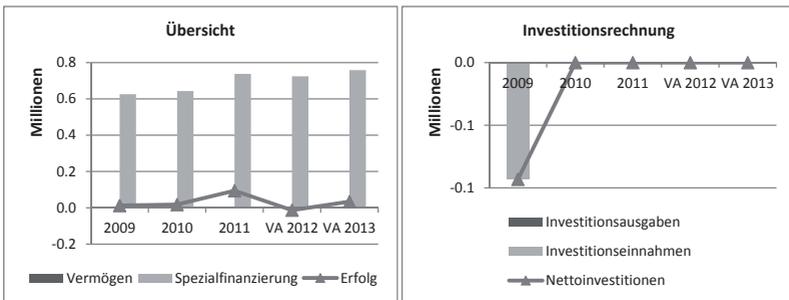
Abwasserbeseitigung



Die Spezialfinanzierung „Abwasserbeseitigung“ schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 64'400.-- ab. Die Abwassergebühr wird vorerst noch bei Fr. 1.80/m³ belassen.

Mit der geplanten Sanierung der Kläranlage in Birmensdorf (Zweckverband) werden die Abwassergebühren künftig aber nach oben angepasst werden müssen.

Abfallbeseitigung



Die Spezialfinanzierung „Abfallbeseitigung“ schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 15'400.-- ab. Die Grundgebühren betragen für Wohnungen weiterhin Fr. 150.-- sowie für Einfamilienhäuser, Landwirtschafts-, Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe Fr. 180.--.

Voranschlag 2013
Primarschulgemeinde Bonstetten

Allgemeine Bemerkungen

Das vorliegende Budget 2013 widerspiegelt die kostenbewusste Haltung der Mitarbeitenden der Primarschule Bonstetten, es weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 412'600.-- aus.

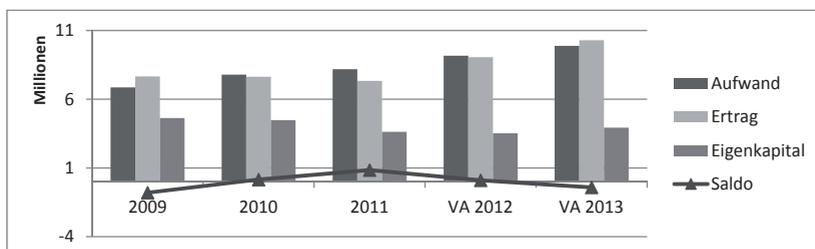
Insgesamt ist ein Anstieg der Kosten zu verzeichnen. Der Hauptgrund liegt im weiteren - nicht beeinflussbaren - Anstieg der Lohnkosten.

Die Ursachen sind die folgenden:

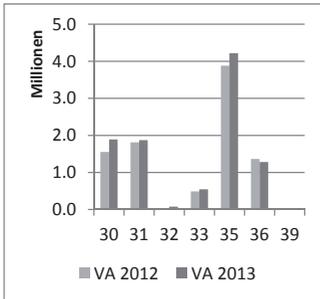
- Steigende Schülerzahlen: Der stetige Zuwachs der Anzahl Schülerinnen und Schüler erfordert eine Anpassung der Lehrerpensen.
- Kleine Fluktuation: Die Primarschule Bonstetten hat erfreulicherweise kaum Abgänge beim Personal zu verzeichnen. Die Tatsache, dass das Lehrpersonal jährliche Stufenanstiege erfährt, ergibt jedoch eine stetige Verteuerung der Lohnkosten.
- Einführung ISR (Integrative Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule) und ISS (Integrative Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule): Gemäss den Vorgaben des neuen Volksschulgesetzes werden Kinder wenn möglich nicht mehr in externen Sonderschulen und Heimen sondern in den Regelklassen der Wohngemeinde geschult. Dadurch sinken die Kosten bei den Beiträgen an den Schulzweckverband sowie an die privaten Sonderschulen und Heime. Im Gegenzug erhöhen sich die Lohnkosten beim Bereich der Primarschule (Unterstützung des Lehrpersonals durch Klassenassistenten) und insbesondere bei der Sonderschulung (Logopädie und Psychomotorik) sowie auch beim Konto Dienstleistungen Dritter (externe Therapien).
- Steigende Vikariatskosten: In jüngerer Zeit hat die Häufigkeit von Ausfällen des Lehrpersonals zugenommen, wodurch die Vikariatskosten stetig angestiegen sind. Im vorliegenden Budget wurde dieser Entwicklung Rechnung getragen.

Übersicht Voranschlag Primarschulgemeinde Bonstetten

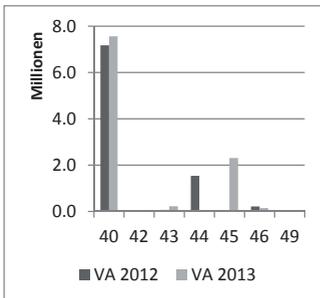
	VORANSCHLAG 2012		VORANSCHLAG 2013	
Aufwand	Fr.	9'167'400	Fr.	9'884'300
Ertrag	Fr.	2'544'400	Fr.	3'806'900
zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	6'623'000	Fr.	6'077'400
zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	6'623'000	Fr.	6'077'400
Steuerertrag bei einem Steuerfuss von 55% (Vorjahr 53%)	Fr.	6'519'000	Fr.	6'490'000
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung			Fr.	412'600
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	Fr.	104'000		



Laufende Rechnung nach Arten

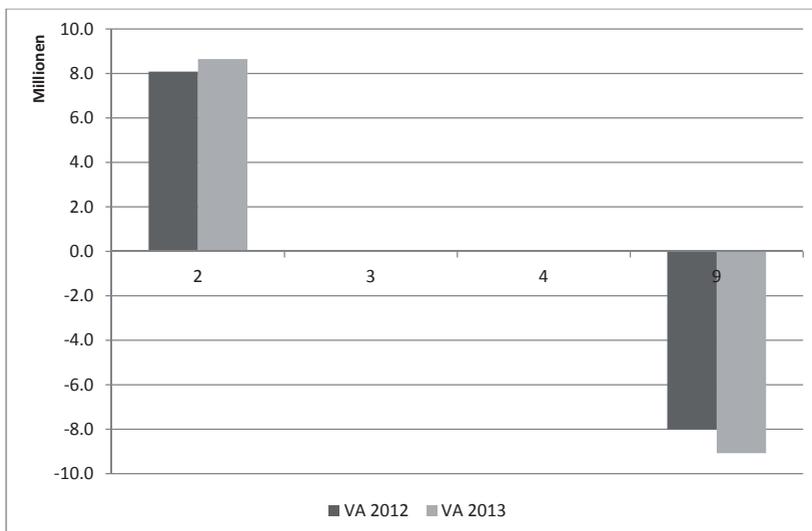


	<i>Voranschlag 2012</i>	<i>Voranschlag 2013</i>
30 Personalaufwand	1'554'000	1'890'800
31 Sachaufwand	1'812'100	1'872'300
32 Passivzinsen	40'500	76'500
33 Abschreibungen	490'000	546'800
35 Entschädigungen an andere Gemeinwesen	3'880'600	4'215'100
36 Betriebs- und Defizitbeiträge	1'362'500	1'282'800
39 Interne Verrechnungen	27'000	-
TOTAL Aufwand	9'167'400	9'884'300

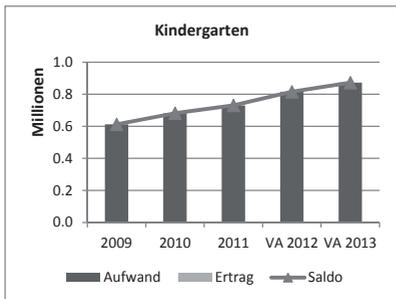


40 Steuern	7'176'200	7'561'000
42 Vermögenserträge	30'500	50'500
43 Entgelte	69'000	227'200
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	1'540'900	500
45 Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen	-	2'309'500
46 Beiträge für eigene Rechnung	219'100	148'200
49 Interne Verrechnungen	27'700	-
TOTAL Ertrag	9'063'400	10'296'900

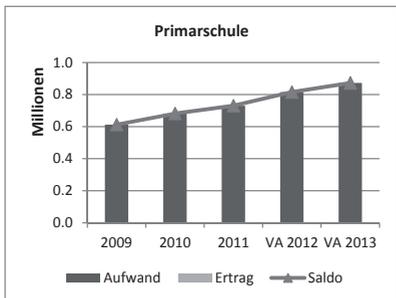
Laufende Rechnung nach Funktionen



	<i>Voranschlag 2012</i>	<i>Voranschlag 2013</i>
2 Bildung	8'084'700	8'644'800
3 Kultur und Freizeit	-	-
4 Gesundheit	23'700	22'400
9 Finanzen und Steuern	-8'004'400	-9'079'800
TOTAL	104'000	-412'600

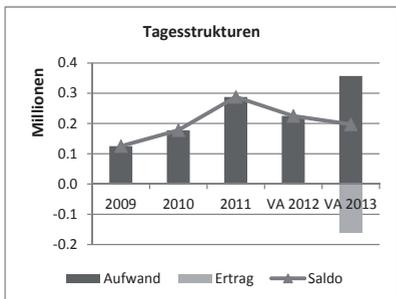


Bei den Löhnen für kantonal angestellte Lehrpersonen entsteht gemäss den Zahlen des Volksschulamtes ein Mehraufwand von rund Fr. 50'000.--. Die Mehrkosten entstehen hauptsächlich durch die höheren Beiträge an die Beamtenversicherungskasse.

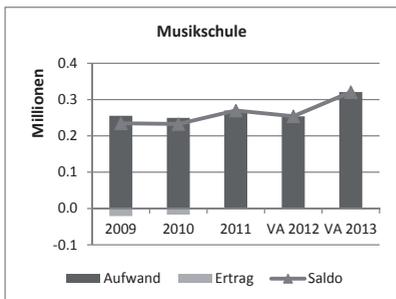


Das Projekt Lebensraum Schule befindet sich in der Umsetzungsphase, was eine Erhöhung der Weiterbildungskosten und einen leichten Anstieg der Ausgaben für das Unterrichtsmaterial bewirkt.

Im Weiteren werden die Lehrercomputer neu durch eine externe Firma betreut.

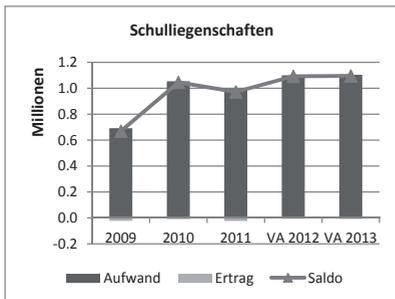


Die Primarschule wird ab kommendem Schuljahr die Tagesstrukturen selber führen. Es fallen daher Kosten für Besoldungen, Anschaffungen, Betriebs- und Verbrauchsmaterial sowie Dienstleistungen Dritter an.

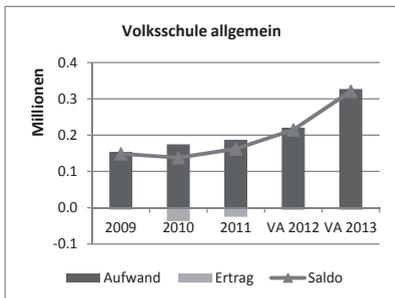


Der Beitrag an die Musikschule Knonaueramt erhöht sich aufgrund zusätzlicher Lektionen in der Musikalischen Grundausbildung sowie der grösseren Nachfrage nach Instrumentalunterricht.

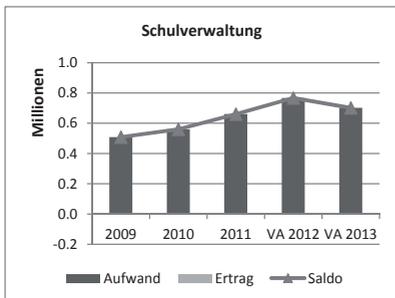
	Voranschlag 2012		Voranschlag 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	8'196'700	112'000	8'860'000	215'200
200 Kindergarten	815'400	-	872'300	-
<i>Personalaufwand</i>	49'300		53'300	
<i>Sachaufwand</i>	36'300		34'000	
<i>Entschädigung an andere Gemeinwesen</i>	730'000		785'000	
210 Primarschule	3'236'100	25'600	3'712'700	23'000
<i>Personalaufwand</i>	280'300		405'800	
<i>Sachaufwand</i>	395'800		456'900	
<i>Entschädigung an andere Gemeinwesen</i>	2'560'000		2'850'000	
<i>Entgelte</i>		25'600		23'000
213 Tagesstrukturen	225'000	-	357'100	160'000
<i>Personalaufwand</i>	-		135'600	
<i>Sachaufwand</i>	75'000		134'000	
<i>Betriebs- und Defizitbeiträge</i>	150'000		87'500	
<i>Entgelte</i>				160'000
214 Musikschule	254'000	-	320'700	-
<i>Sachaufwand</i>	3'000		2'700	
<i>Betriebs- und Defizitbeiträge</i>	251'000		318'000	



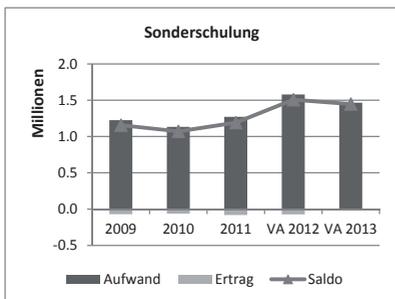
Mit dem erhöhten Raumbedarf, welcher sich durch die gestiegenen Schülerzahlen ergibt, wird auch in diesem Bereich eine Anpassung der Stellenprozente für das technische Personal erforderlich. Entsprechend wurde eine Aufstockung der Gerätschaften berücksichtigt. Beim Unterhalt mussten neue Posten für Reparaturen infolge Vandalismus eingestellt werden.



Die Ausdehnung der Versicherungsleistungen bei der Krankentaggeldversicherung per 01.04.2012 sowie der Einschluss der Versicherungen für den Hort bewirken eine Erhöhung der entsprechenden Kosten. Der Beitrag an die Schul- und Gemeindebibliothek ist gesunken, da in diesem Bereich die internen Verrechnungen der Kapitalzinsen und Abschreibungen ab dem Jahr 2013 wegfallen.



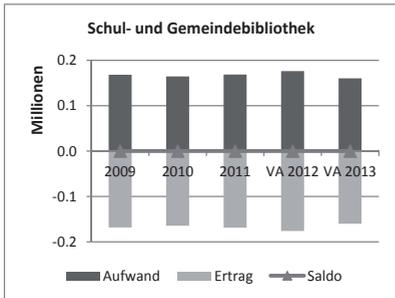
Die Ausbildungen der Schulleitung und Schulverwaltung sind abgeschlossen, daher bewegen sich die Personalkosten wieder in einem niedrigeren Rahmen. Zudem sind keine grösseren Neuananschaffungen geplant. Im Bereich Unterhalt sind die Kosten für eine Teilerneuerung der Software enthalten. Das Projekt Lebensraum Schule befindet sich nun in der Umsetzungsphase, die Kosten dafür sind im Bereich Primarschule (Weiterbildung und Schulmaterial) enthalten. Im Weiteren sind neu auch die Kosten für die Begleitung des Lehrpersonals im Bereich Primarschule aufgeführt.



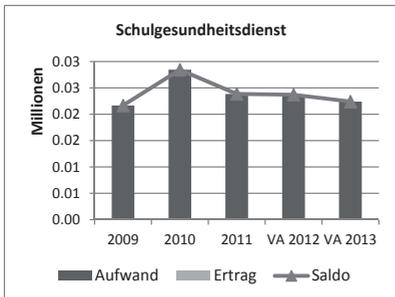
Der Bedarf an Lektionen im Unterricht Deutsch als Zweitsprache wird infolge steigender Schülerzahlen gegenüber dem laufenden Jahr wachsen. Zusätzliche Kosten ergeben sich bei der Begabtenförderung mit der Umsetzung des Teilvorhabens aus dem Projekt Lebensraum Schule.

Die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit werden neu im Bereich Volksschule allgemein geführt.

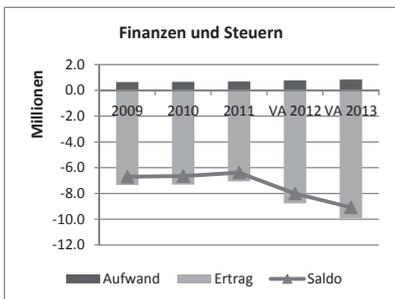
	Voranschlag 2012		Voranschlag 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217 Schulliegenschaften	1'099'900	7'500	1'103'600	8'500
<i>Personalaufwand</i>	283'000		347'700	
<i>Sachaufwand</i>	816'100		755'400	
<i>Betriebs- und Defizitbeiträge</i>	500		500	
<i>Entgelte</i>		7'500		8'500
218 Volksschule allgemein	220'500	6'000	327'000	6'000
<i>Sachaufwand</i>	99'900		213'900	
<i>Entschädigung an andere Gemeinwesen</i>	116'600		108'100	
<i>Betriebs- und Defizitbeiträge</i>	4'000		5'000	
<i>Entgelte</i>		6'000		6'000
219 Schulverwaltung	767'100	-	701'800	-
<i>Personalaufwand</i>	353'900		337'300	
<i>Sachaufwand</i>	197'200		251'400	
<i>Entschädigung an andere Gemeinwesen</i>	214'000		234'000	
<i>Betriebs- und Defizitbeiträge</i>	2'000		1'000	
220 Sonderschulung	1'579'000	72'900	1'464'800	17'700
<i>Personalaufwand</i>	481'700		498'500	
<i>Sachaufwand</i>	127'300		109'500	
<i>Entschädigung an andere Gemeinwesen</i>	20'000		20'000	
<i>Betriebs- und Defizitbeiträge</i>	950'000		836'800	
<i>Entgelte</i>		17'900		17'700
<i>Beiträge mit Zweckbindung</i>		55'000		-



Die dringend nötige Anpassung der Lohnstruktur sowie die Verlängerung der Öffnungszeiten bewirken eine leichte Erhöhung der Personalkosten. Im Weiteren sind die Kosten für die Anschaffung einer EDV-Anlage vorgesehen. Da ab 01.01.2013 die interne Verrechnung der Kapitalzinsen sowie der Abschreibungen wegfallen, sinkt insgesamt der Aufwand in diesem Bereich.



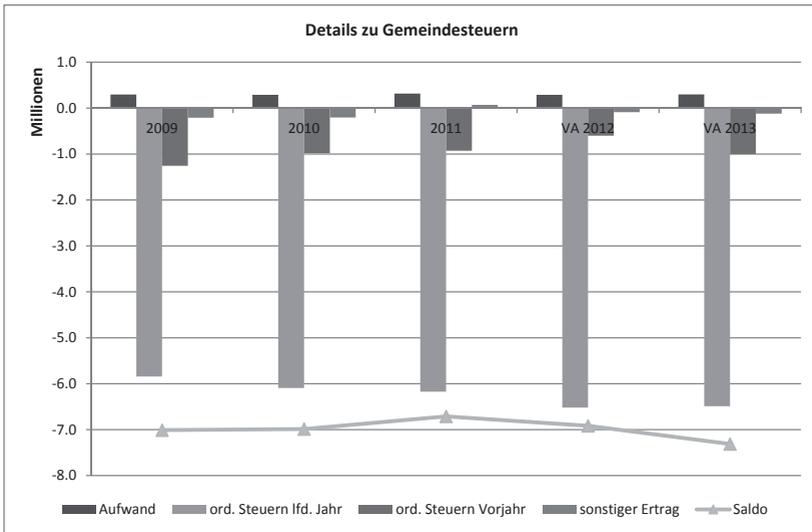
Dank der Einführung des neuen Schulzahnreglementes kann mit einem leichten Rückgang der Kosten gerechnet werden.



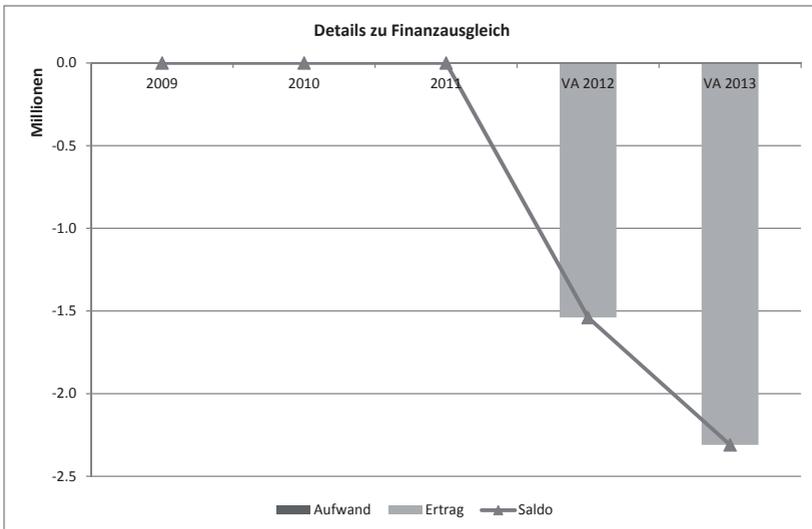
Bei den ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres 2013 wird im Vergleich zum Voranschlag 2012 durch den Ausgleich der kalten Progression, aufgrund der aktuellen Situation, mit einem leichten Rückgang gerechnet. Unter der kalten Progression versteht man die Steuermehrbelastung, welche eintritt, wenn Lohnsteigerungen lediglich zu einem Ausgleich der Teuerung führen und die Einkommenssteuersätze nicht der Teuerung angepasst werden. Im Jahr 2012 wurden nun diese Einkommenssteuersätze angepasst und so die kalte Progression ausgeglichen. Bei den ordentlichen Steuern der Vorjahre wurde der Durchschnitt der letzten drei Jahre eingestellt.

Dank unerwarteter einmaliger Steuereinnahmen in der Gemeinde Rüschlikon wird der Finanzausgleich 2013 höher ausfallen. Die Gemeinden im Ressourcenausgleich profitieren nun ebenfalls davon. In den Folgejahren ist grundsätzlich wieder mit tieferen Zahlungen zu rechnen.

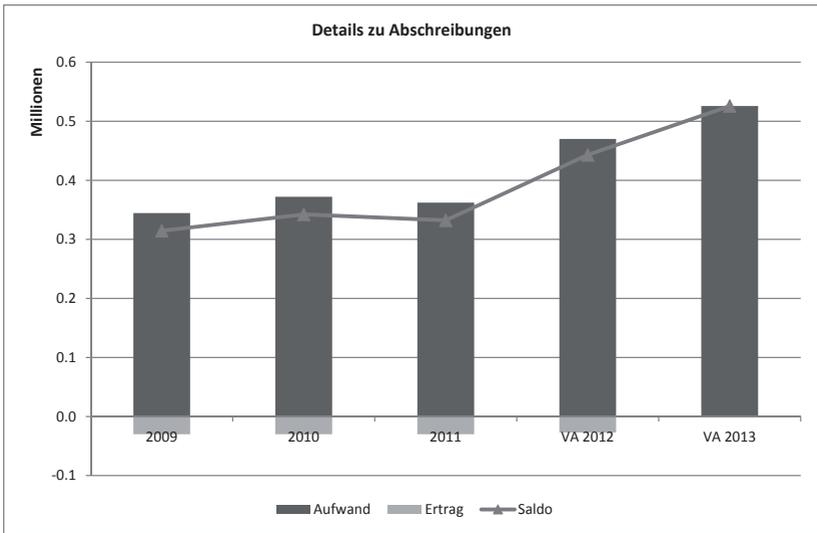
	Voranschlag 2012		Voranschlag 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur und Freizeit	176'100	176'100	160'200	160'200
300 Schul- und Gemeindebibliothek	176'100	176'100	160'200	160'200
<i>Personalaufwand</i>	<i>100'600</i>		<i>107'700</i>	
<i>Sachaufwand</i>	<i>47'800</i>		<i>52'500</i>	
<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>27'700</i>		-	
<i>Entgelte</i>		<i>12'000</i>		<i>12'000</i>
<i>Beiträge mit Zweckbindung</i>		<i>164'100</i>		<i>148'200</i>
4 Gesundheit	23'700	0	22'400	0
460 Schulgesundheitsdienst	23'700	-	22'400	-
<i>Personalaufwand</i>	<i>5'200</i>		<i>4'900</i>	
<i>Sachaufwand</i>	<i>13'500</i>		<i>13'500</i>	
<i>Betriebs- und Defizitbeiträge</i>	<i>5'000</i>		<i>4'000</i>	
9 Finanzen und Steuern	770'900	8'775'300	841'700	9'921'500
900 Gemeindesteuern	290'000	7'206'200	298'000	7'611'000
920 Finanzausgleich	-	1'539'300	-	2'309'500
930 Einnahmenanteile	-	1'600	-	500
940 Kapitaldienst	10'900	1'200	17'900	500
990 Abschreibungen	470'000	27'000	525'800	-



Auf den 01.01.2012 wird die kalte Progression im Steuertarif angepasst, die entsprechenden Ausfälle sind nun im Voranschlag 2013 entsprechend berücksichtigt. Künftig findet eine laufende Anpassung des Steuertarifs an die kalte Progression statt und es muss daher mit keinen sprunghaften Veränderungen mehr gerechnet werden.

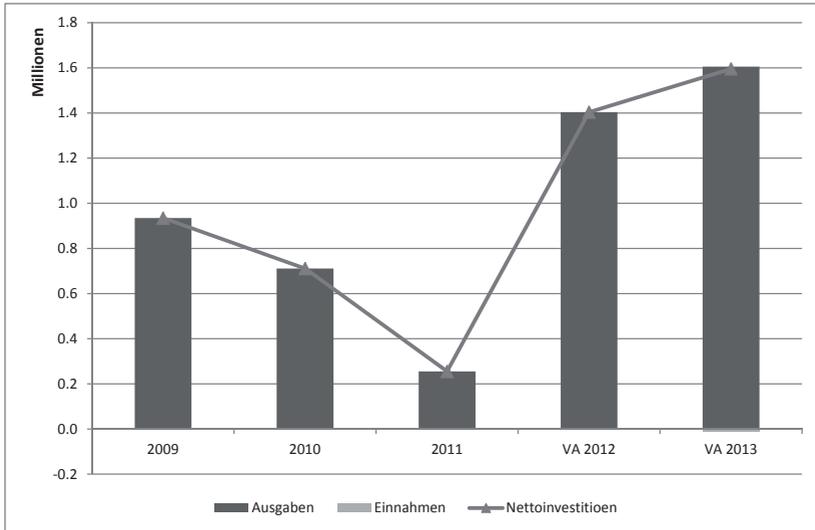


Seit dem Jahr 2012 erhält die Gemeinde Bonstetten den Ressourcenausgleich sowie den Demographischen Sonderlastenausgleich. Ab dem Jahr 2014 ist wieder von einem tieferen Ressourcenausgleich auszugehen.



Die Abschreibungen werden in den nächsten Jahren durch den geplanten Neubau den Vorschlag stärker belasten. Mit der Fertigstellung des Schulhauses Schachenmatten IV werden ab dem Jahr 2016 die Abschreibungen wieder stetig zurückgehen.

Investitionsrechnung



Einzelne Projekte

	Ausgaben	Einnahmen
Sanierung Parkplatz Schachenmatten I	31'000	-
Wegverlegung PS-OS	30'000	10'000
Planung und neuer Schulraum	1'400'000	-
Treppenlift SH III	94'200	-
Sanierung Dachuntersicht SH III	50'600	-
TOTAL	1'605'800	10'000

Voranschlag 2013
Reformierte Kirchgemeinde Bonstetten

Allgemeine Bemerkungen

Der Voranschlag der reformierten Kirchgemeinde für das Jahr 2013 ist aufgrund der zu erwartenden Kosten und Erträge erstellt worden. Gegenüber dem Voranschlag 2012 sind im Allgemeinen nur geringfügige Differenzen zu verzeichnen.

Im Voranschlag 2013 wird mit einem Gesamtaufwand von Fr. 837'450.-- und einem Ertrag von Fr. 787'300.-- gerechnet. Unter diesen Umständen resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 50'150.--, der dem Eigenkapital entnommen werden soll.

Bei einem 100%igen Steuerertrag von Fr. 4'480'000.-- und einem Steuersatz von 13% (gleich wie im Vorjahr) resultieren geschätzte Fr. 582'400.-- ordentliche Steuereinnahmen für das kommende Jahr.

Besonderheiten des vorliegenden Voranschlags 2013

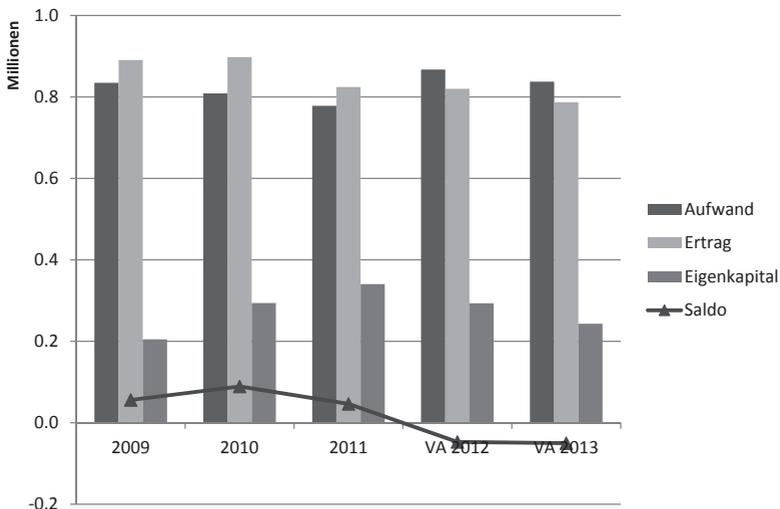
Nach der Einführung des neuen Kontenplanes für den Voranschlag 2011 stehen uns nun Vergleichswerte für die Budgetierung 2013 zur Verfügung. Somit konnten die wesentlichsten Abweichungen korrigiert und einzelne Positionen angepasst werden.

Gemäss den errechneten Steuerertragswerten durch die Politische Gemeinde werden die Steuererträge des laufenden Jahres leicht rückläufig ausfallen. Die Steuererträge aus früheren Jahren sind erfahrungsgemäss schwierig zu prognostizieren. In den letzten Jahren lagen die Eingänge jeweils eher über den erwarteten Werten. Nach den heute bekannten Zahlen trifft dies auch für das Jahr 2012 zu.

Die reformierte Kirchgemeinde Bonstetten wird aller Voraussicht nach die Angestellten weiterhin bei der Personalvorsorge des Kantons Zürich versichern. Wie den verschiedenen Medienberichten entnommen werden konnte, besteht auch nach dem Milliardenbeitrag des Kantons in die Pensionskasse weiterhin eine Unterdeckung. Mit zusätzlichen Sanierungsbeiträgen der Arbeitnehmer und Arbeitgeber soll wieder ein Deckungsgrad von mind. 100% erreicht werden. Aus diesem Grunde sind die Werte (Pensionskassenbeiträge) in den entsprechenden Konti und Bereichen höher eingesetzt worden.

Übersicht Voranschlag Reformierte Kirchgemeinde Bonstetten

	VORANSCHLAG 2012	VORANSCHLAG 2013
Aufwand	Fr. 867'300	Fr. 837'450
Ertrag	Fr. 188'200	Fr. 204'900
zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 679'100	Fr. 632'550
zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 679'100	Fr. 632'550
Steuerertrag bei einem Steuersfuss von 13% (Vorjahr 13%)	Fr. 632'000	Fr. 582'400
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	Fr. 47'100	Fr. 50'150



4. Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert 2013

Rechnung 2011		Voranschlag 2012		Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
466'879.03	76'405.75 390'473.28	529'600	71'600 458'000	3		516'600	70'200 446'400
194'024.78	6'520.90 187'503.88	209'950	5'600 204'250	390		206'250	6'200 200'050
26'208.35		26'500		3001	Entschädigungen Kirchenpflege	29'000	
19'460.00		17'000		3002	Tag- und Sitzungsgelder Kirchenpflege	18'750	
2'625.00		2'650		3003	Entschädigungen RPK (inkl. Tag- und Sitzungsgelder)	2'650	
2'475.00		3'500		3004	Entschädigungen Gemeindevonvent und weitere Kommissionen	2'800	
33'358.25		33'000		3011	Löhne Sekretariate und Administration	33'000	
8'843.00		12'000		3012	Löhne Redaktion Gemeindefseite reformiert	10'700	
5'449.55		5'900		3031	AHV/ALV/IV/FAK	5'600	
3'281.40		3'400		3032	Pensionskassenbeiträge	4'300	
11'62.60		1'800		3033	BU, NBU, KTG	1'500	
3'100.00		3'100		3091	Aus- und Weiterbildungskosten, Kurse, Tagungen	3'100	
340.60		600		3093	Übriger Personalaufwand (Geschenke, Personalanlässe, Retraiten)	500	
951.80		900		3101	Büromaterial	800	
2'412.25		9'500		3102	Drucksachen und Publikationen (Werbung, Inserate, Couverts und Briefpapier, usw.)	8'500	
2'764.00		3'200		3105	Fachliteratur, Bücher, Zeitschriften (Abonnemente)	3'100	
31'312.55		32'000		3106	Aufwand Gemeindefseiten reformiert (Druckkosten usw.)	32'000	
2'269.95		2'200		3151	Unterhalt Mobilar und Bürogeräte	2'200	
2'062.10		2'000		3152	Unterhalt Informatik	2'000	
2'708.58		3'100		3161	Mieten Mobilar und Geräte (Fotokopierer)	1'100	
183.80		500		3171	Reisekosten (Billete, km-Entschädigungen usw.)	400	
3'153.80		3'600		3172	Verpflegung (Behörden- und Personalesen)	3'450	
54.10		300		3173	Geschenke (an Freiwillige, Dritte usw.)	300	
4'970.25		5'900		3181	Kommunikationskosten (Abonnemente für Telefonie, TV, übrige Rechte)	5'500	
480.50		1'100		3182	Porti und Gebühren (Briefmarken usw.)	900	
14'000.00		14'000		3183	Externe Rechnungsführung (Pol. Gemeinde Bonstetten)	14'000	
0.00		400		3184	Hattpflicht- und Sachversicherungsprämien	0	

4. Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert 2013

Rechnung 2011		Voranschlag 2012		Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4029.10		6'400		3185		5'500	
300.00		300		3189		300	
15883.25		15'000		3650		13'900	
185.00		200		3653		200	
	3'195.75		4'000	4366			3'500
	3'325.15		1'600	4367			2'700
57'759.10	9'515.55	65'450	3'400	391		61'850	500
	48'243.55		62'050				61'350
27898.80		29'400		3011		26'900	
2'966.50		1'800		3012		2'100	
1'000.00		3'000		3014		3'000	
2'600.00		2'400		3018		0	
2'546.50		2'600		3031		2'500	
1'906.80		2'100		3032		3'500	
534.15		700		3033		700	
0.00		300		3091		250	
262.10		300		3093		300	
250.00		0		3101		250	
4'193.90		4'200		3102		4'500	
951.20		800		3105		800	
4.50		1'500		3131		1'000	
961.55		1'500		3132		1'200	
150.00		200		3161		200	
0.00		0		3171		200	
0.00		300		3173		250	

4. Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert 2013

Rechnung 2011		Voranschlag 2012		Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
2'400.00		2'400	3'174	Spesen Pfarrerin		2'500	
24'15.50		4'750	3'180	Einzelvertretungen Pfarrerin (Rechnungen Landeskirche)		3'500	
600.00		600	3'189	Übrige Mitwirkende im Gottesdienst (selbständigerwerbende MusikerInnen usw.)		600	
117.60		600	3'190	Erinnerungsgeschenke (Taufe, Konfirmation, Hochzeiten usw.)		600	
6'000.00		6'000	3'650	Diverse Beiträge		7'000	
2'600.00	2'600.00		2'400	Rückstellungen der FAK für Kinderzulagen			0
6'915.55	6'915.55		1'000	Übrige Erlöse/Diverse Einnahmen			500
5'154.05	0.00	6'100	0	Diakonie und Seelsorge		5'800	0
	5'154.05		6'100	Saldo			5'800
0.00		300	3091	Aus- und Weiterbildungskosten, Kurse, Tagungen		300	
0.00		300	3093	Übriger Personalaufwand (Geschenke usw.)		300	
979.55		1'500	3'173	Geschenke an Dritte/Seelsorge		1'200	
174.50		0	3'189	Übrige Mitwirkende (Freigrenze)		0	
4'000.00		4'000	3'652	Übrige Beiträge		4'000	
78'320.40	11'761.00	82'250	10'700	Bildung		83'750	10'950
	66'559.40		71'550	Saldo			72'800
38'986.50		37'600	3011	Löhne der Katechetinnen und Katecheten		42'000	
1'750.00		2'750	3012	Entschädigungen kirchlicher Unterricht (Kolibri usw.)		1'800	
3'270.85		3'050	3031	AHV/ALV/IV/FAK		3'400	
2'032.80		2'150	3032	Pensionskassenbeiträge		5'600	
1'135.30		900	3033	BU, NBU, KTG		1'000	
1'000.00		0	3061	Übrige Entschädigungen (Lager, Teamentschädigungen, usw.)		600	
300.00		300	3091	(abrechnungspflichtig) Aus- und Weiterbildungskosten, Kurse, Tagungen		300	
72.90		300	3093	Übriger Personalaufwand (Geschenke usw.)		500	
856.85		0	3101	Büromaterial		0	
461.00		1'200	3102	Drucksachen und Publikationen (Werbung, Inserate, Couverts und Briefpapier, usw.)		1'200	

Reformierte Kirchgemeinde Bonstetten

4. Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert 2013

Rechnung 2011		Voranschlag 2012		Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0.00		200		3105		300	
7'124.95		10'300		3106		9'300	
1060.70		1'100		3131		1'200	
79.90		100		3132		100	
0.00		500		3171		0	
0.00		300		3173		300	
8'565.25		8'300		3174		7'100	
1'005.00		1'000		3182		1'000	
788.40		200		3183		300	
6'500.00		8'500		3189		7'500	
3'100.00		3'250		3651		0	
230.00		250		3652		250	
	7'296.00		6'000	4366			6'000
	865.00		500	4367			750
	3'600.00		4'200	4691			4'200
27'230.55	5'289.90	32'450	4'100	394		30'200	5'000
	21'940.65		28'350	Saldo			25'200
3'150.00		5'000		3012		4'000	
903.35		400		3031		300	
62.85		0		3033		100	
250.00		200		3093		400	
250.00		0		3101		250	
1'220.40		1'300		3102		1'500	
4'168.75		6'000		3131		6'000	
463.90		200		3161		200	
593.20		2'100		3173		1'500	
1'163.00		2'000		3183		2'000	

Reformierte Kirchgemeinde Bonstetten

4. Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert 2013

Rechnung 2011		Voranschlag 2012		Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
739.10		750	3184	Sachversicherungsprämien (Multimediaanlage)		750	
80666.00		7'000	3189	Entschädigungen Kirchenkonzerte (Selbständigenverbände / Gruppen, usw.)		6'000	
6200.00	4'989.90	7'500	3650	Beiträge an Dritte		7'200	4'400
	300.00		3'600	Erlöse aus Veranstaltungen (Konzerte usw.)			600
			500	Übrige Erlöse/Diverse Einnahmen			
104'390.15	43'318.40	133'500	47'800	Liegenschaften		128'750	47'550
	61'071.75		85'700	Saldo			81'200
23403.40		23450	3011	Löhne Sigrisin / Sigris		23000	
16866.70		17000	3012	Löhne Raumpflegerin / Raumpfleger		18600	
2880.10		3'600	3013	Löhne Stellvertretungen: Sigrisin / Raumpflegerin		3'800	
3325.85		3'400	3031	AHV/AL/IV/FAK		3'450	
3609.70		3'600	3032	Pensionskassenbeiträge		7'600	
691.30		900	3033	BU, NBU, KTG		950	
0.00		0	3091	Aus- und Weiterbildungskosten, Kurse, Tagungen		500	
76.90		200	3093	Übriger Personalaufwand (Geschenke usw.)		200	
0.00		18'000	3110	Anschaftungen von Mobilien, Maschinen und Geräten		5'000	
703.95		950	3121	Wasser, Abwasser		1'000	
2849.25		2'700	3122	Strom		2'950	
10102.10		10'900	3123	Heizkosten		11'300	
397.55		600	3132	Reinigungsmaterial		750	
1577.40		2'600	3133	Übriges Verbrauchsmaterial		2'600	
24679.40		26'300	3140	Baulicher Unterhalt der Liegenschaften		26'800	
4275.20		11'000	3150	Unterhalt und Reparatur Mobilien		11'000	
40.50		100	3161	Mieten		100	
40.00		200	3170	Diverse Spesen		100	
2280.20		0	3181	Allgemeiner Verwaltungsaufwand		2'300	
18.00		0	3182	Porti und Gebühren		50	
200.00		2'000	3183	Externe Unterstützung und Beratung		200	
5731.95		5'500	3184	Sachversicherungsprämien		5'800	
570.00		500	3187	Entsorgungsgebühren (Kehrichtabgaben usw.)		600	
70.70		0	3189	Übrige Mitwirkende / Aushilfen (Freigrenze, usw.)		100	
	28'000.00		32'400	Mietzinseintrag Pfarrwohnung			31'600
	5'622.00		6'000	Mietzinseinträge Kirchgemeindehaus			5'750

Reformierte Kirchgemeinde Bonstetten

4. Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert 2013

Rechnung 2011		Voranschlag 2012		Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'000.00		1'200	4272	Mietzinsentrag Garagenplatz Burgwies			1'200
3'000.00		2'500	4366	Rückerstattungen Raumnebenkosten			3'000
5'696.40		5'700	4691	Gemeindebeitrag Sigristen			6'000
311'264.50	748'111.25	337'700	748'600	Finanzen und Steuern		320'850	717'100
436'846.75		410'900		Saldo		396'250	
32'155.70	726'539.15	32'600	723'500	Gemeindesteuern		30'300	691'900
694'383.45		690'900		Saldo		661'600	
4'114.15		3'600	3290	Steuerskonti und Zinsausgaben auf ordentliche Steuern		6'300	
2'062.45		2'000	3300	Abschreibungen und Erlasse von Steuern		2'000	
25'979.10		27'000	3520	Steuerbezugskosten		22'000	
656'086.25		632'000	4000	Ordentliche Steuern Rechnungsjahr			582'400
81'082.60		80'000	4001	Ordentliche Steuern früherer Jahre			98'000
1'762.30		3'500	4004	Quellensteuern			3'500
12'760.50		18'000	4006	Aktive Steuerausscheidungen			18'000
-28'854.85		-15'000	4007	Passive Steuerauscheidungen			-15'000
-266.50		-500	4008	Pauschale Steueranrechnung			-500
60.35		500	4009	Nach- und Strafsteuern			500
3'908.50		5'000	4210	Zinserträge			5'000
147'223.30	0.00	161'200	0	Zentralkassenbeitrag und Finanzausgleich		158'800	0
	147'223.30		161'200	Saldo			158'800
147'223.30		161'200	3610	Zentralkassenbeiträge		158'800	
0.00	112.95	0	100	EINNAHMENANTEILE		0	0
112.95		100		Saldo			
	112.95		100	Anteil CO2-Abgabe			0

4. Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert 2013

Rechnung 2011		Voranschlag 2012		Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10'561.70	135.35 10'426.35	8'900	0 940 8'900	Kapitaldienst Saldo		6'750	200 6'550
196.85		400	3180	Bankgebühren, Kapitalverwaltungskosten		250	
51.15		100	3210	Zinsen für kurzfristige Schulden		100	
9855.55		8'000	3220	Zinsen für langfristige Schulden (Darlehen)		6'000	
458.15		400	3230	Zinsen für Sonderrechnungen		400	
	135.35		0 4200	Zinsertrag auf Bankkonto			200
100'000.00	0.00 100'000.00	110'000	0 990 110'000	Abschreibungen Saldo		100'000	0 100'000
6'1000.00		5'1000	3310	Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen		40'000	
39'000.00		59'000	3320	Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen		60'000	
21'323.80	21'323.80	25'000	995 25'000	Neutrale Aufwendungen und Erträge Saldo		25'000	25'000
4'391.80		10'000	3700	Angeordnete Kollekten		5'000	
16'932.00		15'000	3701	Übrige Kollekten		20'000	
	4'391.80		10'000	Angeordnete Kollekten			5'000
	16'932.00		15'000	Übrige Kollekten			20'000
778'143.53	824'517.00	867'300	820'200 47'100	Total Aufwand Total Ertrag		837'450	787'300 50'150
46'373.47				Aufwandüberschuss Ertragsüberschuss			

Erläuterungen zur Laufenden Rechnung

390 Gemeindeaufbau und Leitung

Der leicht tiefere Nettoaufwand im Voranschlag 2013 bewegt sich im Rahmen der Zahlen des letzten Jahres. Den etwas höher eingesetzten Entschädigungen und Sitzungsgeldern für die Kirchenpflege (Voraussetzung: Revision Kirchgemeindeordnung und Besoldungsreglement), stehen Einsparungen bei den Mobiliarmieten (günstigere Konditionen beim Kopierer!) und die nun definitiv wegfallenden jährlichen Beiträge an die Bezirkskirchenpflege gegenüber. Auch die Rückvergütungen für die Zeitschrift „reformiert“ haben wir etwas optimistischer beurteilt.

391 Gottesdienst

Insgesamt sind in diesem Bereich keine grossen Veränderungen zu erwarten. Die Lohnkosten werden zusammen mit den Einzelvertretungen des Pfarramtes etwas tiefer ausfallen. Zudem gibt es keine Rückvergütungen aus der Mutterschaftsversicherung (Organistin Katja Peter) mehr.

392 Diakonie und Seelsorge

Hier sind nur noch die Aufwendungen für die effektive Seelsorge (kleine Geschenke für Besuche usw.) sowie der Unterstützungsbeitrag an Schwester Margrit Schenkel verbucht. Die Zahlen sind fast gleich wie im Vorjahr.

393 Bildung

In diesem Bereich werden die Kosten für den kirchlichen Unterricht der gesamten Jugendarbeit erfasst. Der Nettoaufwand entspricht ziemlich genau den Zahlen des Vorjahres. Dies obwohl etwas mehr Stellenprozente für den Unterricht gewährt werden müssen, weil ein Klassenzug aus allen Nähten platzt. Die entsprechenden Auswirkungen zeigen sich bei den Besoldungen. Demgegenüber zeigte es sich in den vergangenen Rechnungsperioden, dass der gesamte Aufwand für Schulmaterialien, Exkursionen usw., etwas zu „grosszügig“ veranschlagt wurde. Die entsprechenden Positionen haben wir nun leicht nach unten angepasst.

394 Kultur

Die Aufwendungen und Erträge für Kirchenkonzerte werden mit den dazugehörigen Nebenkosten (wie Inserate, Plakate, Geschenke usw.) in diesem Bereich verbucht. Ebenfalls dazu gehören die Aufwendungen für Aperos der verschiedensten Veranstaltungen. Der Nettoaufwand ist etwas tiefer, weil wir die Aufwendungen für Kirchenkonzerte etwas nach unten angepasst haben.

396 Liegenschaften

Auch im Bereich der Liegenschaften ist beim Nettoaufwand ein kleiner Rückgang auszumachen. Die grösste Abweichung ist bei der Beschaffung von Maschinen und Geräten (Konto 3110) zu verzeichnen. Im Voranschlagsjahr sind keine grossen Anschaffungen geplant.

Die höheren Unterhaltskosten beim Kirchgemeindehaus resultieren aus den geplanten Malerarbeiten im Innern des Gebäudes sowie dem Ersatz der Bodenbeläge im Sekretariat. Demgegenüber ist mit tieferen Kosten beim Stockwerkeigentum Dorfschulhaus zu rechnen. Dort werden jedoch die Verwaltungskosten (Konto 3181) seit 2011 separat ausgewiesen.

Weil der für die Vermietung von Wohnungen massgebende Referenzzinssatz erneut gesenkt wurde, muss wohl der Mietzins für die vermietete „Pfarrwohnung“ ebenfalls nach unten angepasst werden. Daraus ergeben sich etwas tiefere Mietzinseinnahmen.

900 Gemeindesteuern

Die Finanzverwaltung der Gemeinde Bonstetten hat aufgrund der vorhandenen Unterlagen und ihren Prognosen die Schätzung im Bereich der Gemeindesteuern vorgenommen.

Die Aussichten, dass die Erträge des laufenden Jahres etwas tiefer ausfallen werden als in früheren Jahren, scheinen sich doch zu bestätigen. Demgegenüber zeigt der Trend der Steuereinnahmen aus früheren Jahren jedoch eher nach oben. Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, etwas optimistisch in die Zukunft zu blicken und den Steuerfuss trotz der etwas pessimistischen Ausgangslage auf dem Stand von 13 Prozentpunkten zu belassen.

920 Zentralkassenbeitrag und Finanzausgleich

Nachdem der Zentralkassenbeitrag in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen ist, können wir für das Voranschlagsjahr erfreulicherweise eine kleine Reduktion des Beitrages an die Landeskirche verzeichnen.

940 Kapitaldienst

Aufgrund verschiedener Teilrückzahlungen, und der seit einiger Zeit stabilen tiefen Zinsen seitens der Politischen Gemeinde ist auch beim Zinsaufwand ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen.

990 Abschreibungen

Das bisherige System, dass immer vom Restbetrag des Verwaltungsvermögens nach einem vorgeschriebenen Prozentsatz abgeschrieben wird, gehört der Vergangenheit an. Allerdings dürfen "alte Projekte" noch nach dem alten System abgeschrieben werden.

Damit aber die verbliebenen Positionen im Verwaltungsvermögen (Hochbauten Kirchgemeindehaus, neue Pfarrwohnung und die Kirchenrenovation) nicht auf unbestimmte Zeit in unserer Rechnung erscheinen, haben wir uns entschlossen, entsprechende zusätzliche Abschreibungen zu tätigen. So besteht die Gewähr, dass das Verwaltungsvermögen in absehbarer Zeit vollständig abgeschrieben werden kann.

Der mutmassliche Buchwert des Verwaltungsvermögens beträgt Ende des Rechnungsjahres noch Fr. 300'000.--. Dieser Betrag soll in den Jahren 2014 – 2016 gänzlich abgeschrieben werden.

995 Neutrale Aufwendungen und Erträge

Unter diesem Titel werden die Kollekteneingänge und die damit verbundenen Zahlungen an verschiedenste (zum Teil vorgeschriebene) Institutionen, verbucht.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Im nächsten Jahr sind keine Investitionen geplant.

